

Achterstraße: Sperrung an der Kleinen Wümme sorgt für Ärger

Wegen Bauarbeiten für ein neues Studentenheim dürfen Radfahrer und Fußgänger den beliebten Weg derzeit nicht benutzen

Horn-Lehe (wk). Die Achterstraße zwischen Otto-Hahn-Allee und Lise-Meitner-Straße ist seit Kurzem für die Öffentlichkeit gesperrt, weil die Straße als Baustellenzufahrt für ein im Bau befindliches Studentenwohnheim genutzt wird. Die Grünen in Horn-Lehe kritisieren die Sperrung als „nicht angemessene Beeinträchtigung der zahlreichen Radfahrer, Fußgänger und Sportler, die diesen Weg abseits der viel befahrenen Universitätsallee gerne nutzen“.

Die Baustelle für ein Studentenwohnheim an der Universitätsallee wird seit einigen Wochen eingerichtet. Der alte Flachbau, in dem früher das Uni-Bauamt untergebracht war, wurde bereits abgerissen; nun wird mit Lkw-Kippern der Bodenaustausch abgewickelt. Für die Bauarbeiten hat der Bauträger die Nutzung der Achterstraße als Baustellenzufahrt und Sperrung für die Öffentlichkeit beantragt. Die Nutzung der Achterstraße wurde laut Grünen

von der zuständigen Behörde, dem Umweltbetrieb Bremen, ohne Beteiligung des Beirats genehmigt. Somit darf der Bauträger die Achterstraße bis Oktober sperren. Zu den Auflagen gehört dabei, dass die Sperrung auf die Zeit der reinen Bautätigkeit beschränkt wird und der Bauträger den betrof-



Die Sperrung der Achterstraße zwischen Otto-Hahn-Allee und Lise-Meitner-Straße für Radfahrer und Fußgänger sorgt für Verdruss. FOTO: FR

fenen Straßenabschnitt außerhalb der Bautätigkeit für den Fuß- und Radverkehr freigeben muss. „Entgegen dieser Anordnung hat der Bauträger bisher unwidersprochen durch den Umweltbetrieb die vollzeitige Sperrung der Straße veranlasst“, schimpft Michael Koppel von den Grünen. Für viele Menschen sei die Achterstraße ein wichtiger Verkehrsweg. Genutzt wird die Achterstraße auch von Eltern, die ihre Kleinkinder mit Fahrradanhänger oder -Buggy in die nahe Uni-Kita im Technologiepark-Süd bringen. Für die Grünen ist die Achterstraße entlang der Kleinen Wümme auch Teil einer Erholungszone als Verbindungsweg zwischen Wohngebiet und den Naherholungsgebieten Uni-See, Bürgerpark und Stadtwald. Koppel: „Deshalb ist es für uns zwingend notwendig, die Beeinträchtigung der Bürger auf das notwendigste Maß zu beschränken. Eine Sperrung können wir nur in dem Maße hinnehmen, wie sie

für die Abwicklung der Bauarbeiten notwendig ist. Deshalb fordern wir die Sperrung außerhalb der Arbeitszeiten auf der Baustelle umgehend aufzuheben.“

Für Verdruss bei den Grünen sorgt auch, dass der Beirat nicht am Genehmigungsverfahren beteiligt wurde. Im Übrigen habe die Polizei erst verspätet die „Anordnung der Sicherung der Arbeitsstelle“ und damit die notwendige Beschilderung der Umfahrung veranlasst. Außerdem fehle weiterhin das vorgeschriebene Bauschild. „Wir hoffen dass die beanstandeten Mängel umgehend behoben werden, damit diese Baustelle nicht zu einer Dauer-Problembaustelle wird“, so Koppel.

Auf Antrag der Grünen hat der Beirat Horn-Lehe auf seiner jüngsten nichtöffentlichen Sitzung beschlossen, die zuständigen Behörden aufzufordern, die Sperrung der Achterstraße auf die reinen Arbeitszeiten auf der Baustelle zu beschränken.